

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 28. August 1920, nachm. 2 Uhr.

Werke von Ernst Friedrich Richter

(1808—1879, Thomaskantor).

1. Fantasie und Fuge in A-moll für Orgel.

(Werk 19.)

2. „Kyrie“ für achtstimmigen Chor.

(Aus Werk 46.)

Kyrie eleison!
Christe eleison!
Kyrie eleison!

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

3. „Miserere mei“, Hymne für eine Singstimme mit Orgel.

Miserere mei, Deus, secundum misericordiam tuam. Dele secundum misericordiam tuam, iniquitatem meam. Quoniam iniquitatem meam ego cognosco, et peccatum meum coram me est semper.

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Denn ich erkenne meine Missetat, und meine Sünde ist immer vor mir.

(Ps. 51, V. 3 u. 5.)

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 371, V. 3. (Mel. v. G. Neumart 1657.)

Mel.: Wer nur den lieben Gott — —.

Wir sollen nicht verloren werden,
Gott will, uns soll geholfen sein;
Deswegen kam sein Sohn auf Erden
Und nahm hernach den Himmel ein;
Deswegen klopft er für und für
So stark an unsers Herzens Tür.

J. A. Rothe, † 1758.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. „Sei still dem Herrn“, Chorlied.

(Werk 24, Nr. 4.)

Sei still dem Herrn und wart' auf ihn,
Verbarg er auch sein Angesicht.
Und ob vor Leid das Herz dir bricht,
Wirf deinen Glauben doch nicht hin.

O warte, bald tritt er herein
In seiner ganzen Freundlichkeit.
Wie flieht vor seinem Gruße weit
Und kehrt in Freude sich die Pein!

Du aber sinkst zur Erde hin
Und rufst beschämt: mein Gott, mein Herr!
Und glaubst und zweifelst nimmermehr.
So sei ihm still und wart' auf ihn!

Bitte wenden!